



**Gesundheit
im Quartier**

MGFS
Niedersachsen Bremen e. V.



Gesundheit im Quartier - für mehr gesunde Quartiere in Niedersachsen

Britta Kenter und Sabrina Weitemeier

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für
Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

19.03.2026, Fachforum III – Stärkung gesundheitsbezogener Gemeinschaftsaktionen

Bundessymposium 2026 des Gesunde Städte-Netzwerks, Hannover

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e. V.

→ www.gesundheit-nds-hb.de

Die nächsten 30 Minuten...

1. Ottawa und Gesundheit im Quartier – Wieso, weshalb, warum
2. Das Programm – Aufbau und Antragsstellung
3. Stärkung gesundheitsbezogener Gemeinschaftsaktionen oder auch gute Praxisbeispiele
4. Ausblick – was brauchen wir noch?

Ottawa Charta und Gesundheit im Quartier

Wieso, weshalb, warum

1. Ottawa und Gesundheit im Quartier

- Handlungsfelder der Ottawa Charta bieten die Möglichkeit Gesundheit im Kontext gesamtgesellschaftlicher Verantwortung zu gestalten → Health in all Policies
- Die Handlungsfelder „Gesundheitsförderliche Gesamtpolitik“ sowie „Schaffung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten“ unterstützen im Idealfall das Handlungsfeld der „Stärkung der gesundheitsbezogenen Gemeinschaftsaktionen“
- Wenn Gesundheitsförderung gelingen soll, muss sie da ansetzen und gestaltet werden, wo Menschen leben
- Soziale Lage beeinflusst die Gesundheit der Menschen – Quartiere mit stärkerem Entwicklungsbedarf rücken in den Fokus
- Das Quartier als Dachsetting

1. Ausgangslage für das niedersächsische Programm

„Gesundheit im Quartier“

- Damit sozialogenbezogene Gesundheitsförderung funktioniert, müssen Lebensbedingungen berücksichtigt werden (sowohl in städtischen als auch ländlichen Regionen)
- Gesundheit ist ein wichtiges Handlungsfeld der Stadt(teil)entwicklung, welches bereits eine lange Tradition hat
- Ziel ist die Verzahnung von Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung
- Kleinräumige Planung von Gesundheitsförderung vs. „Gesundheitsförderung im Gießkannenprinzip“
- ABER: mit Unterstützung der Landesebene durch die **AOK Niedersachsen** als Förderer und Unterstützerin
- Menschen im Quartier zu Expert:innen machen für die Gestaltung ihrer Lebenswelt und damit zur Schaffung von gesundheitsbezogenen Gemeinschaftsaktionen



Gesundheit im Quartier

2. Das Programm

Aufbau und Antragsstellung

Förderer

AOK Niedersachsen - seit 2020



Programmkoordination

LVG & AFS Nds. HB e. V.

Kooperations- partner:innen

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Bauen und Digitalisierung

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale
Stadtteilentwicklung Niedersachsen e.V.

Programmkoordination – Rolle und Aufgaben

Beratung über dem
gesamten Projektverlauf –
von der Antragsstellung, der
Umsetzung, Evaluation und
Verstetigung

Öffentlichkeitsarbeit

(Digitale)
Informationsveranstaltungen

Workshops, Lernwerkstätten
und Fachtagungen

Fortbildungen für geförderte
Quartiere

NEU ab 06/2026:
Wirkungsmonitoring sowie
Unterstützung bei der
Selbstevaluation einzelner
Maßnahmen im Quartier

Wie funktioniert die Förderung?

Fördervoraussetzungen

Für eine Förderung durch das Programm „Gesundheit im Quartier“ müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Etablierung eines funktionierenden Quartiersmanagements bzw. GWA durch:
 - das Städtebauförderprogramm „**Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten**“ – Informationen dazu unter: https://www.staedtebaufoerderung.info/DE/Programme/SozialerZusammenhalt/soziale_rzusammenhalt_node.html
 - die Modellförderung „**Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen**“ – Informationen und Beratung dazu unter: <https://www.gwa-nds.de/>

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Webseite:

<https://www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/gesundheit-im-quartier/>

Ablauf der Förderung

Projektidee vor Ort

Beratung durch LVG & AFS zum
Antragsverfahren und den Förderkriterien
(Leitfaden Prävention)

Antragsstellung in zwei Phasen
(Projektskizze und Antrag)

Förderung durch AOK Niedersachsen und
Umsetzung im Quartier (Fördervolumen
5.000 – 20.000 Euro)

3. Welche Förderfaktoren und Hemmnisse gibt es bei der Umsetzung der Projekte zur Stärkung von Gemeinschaftsaktionen?

Projektbeispiele aus dem Programm „Gesundheit im Quartier – Zur Verzahnung von Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Niedersachsen“

Geförderte Quartiere 2020 - 2026

- Braunschweig, Schwarzer Berg – Quartier:Garten
- Braunschweig, Schwarzer Berg - LEBENSMITTELPunkt
- Braunschweig, Westliches Ringgebiet – Spiel und Bewegung inklusiv
- Braunschweig, Westliches Ringgebiet – aktiv+ West
- Delmenhorst – Seelische Gesundheit in einkommensschwachen Nachbarschaften stärken
- Emden – Emden Bewegungssommer
- Garbsen, Auf der Horst – Willkommen bei den Clowns – gesund aufwachsen in Garbsen
- Göttingen, Zietenterassen – Fit im Viertel
- Großenkneten, Ahlhorn - Vielfalt im Quartier - Bewegung, Gesundheit und Prävention für die Bewohner:innen aus dem Quartier
- Hannover, Kronsberg-Süd – Aktiv am Kronsberg-Süd!
- Hannover, Stöcken – Gesund in Stöcken²
- Hannover, Oberricklingen Nord-Ost – Fit und gesund in Oberricklingen

Geförderte Quartiere 2020 - 2026

- Hannover, Sahlkamp/ Vahrenheide – Koordinierungsstelle Bewegung, Sport und Ernährung Sahlkamp/ Vahrenheide
- Hildesheim, Nordstadt – Bewegung.Spiel.Raum – die Justus-Jonas-Straße neu entdecken
- Hildesheim, Nordstadt – Fit und gesund im Herzen der Nordstadt
- Langenhagen, Wiesenau – Spiel und Bewegung inklusiv!
- Leer, Weststadt – Neue Wege zu einem neuen WIR – Weststadt Buddys
- Oldenburg, Kennedyviertel – Neighbourhood Health Oldenburg West – Nachbarschaft und Gesundheit
- Osnabrück, Schinkel – Wandelgarten – Urban Gardening und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Osnabrück, Schinkel – Sport vernetzt: Gesundheit im Quartier
- Ronnenberg, Empelde – Runter vom Sofa! Gemeinsam bewegen in Empelde
- Samtgemeinde Weser-Aue, Liebenau Waldsiedlung – Permakulturgarten in der Waldsiedlung Liebenau – Gemeinschaftlich gesunde System schaffen

Broschüre <https://www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/gesundheit-im-quartier/>

Fazit



Fördernde Faktoren

- ✓ Partizipation
- ✓ Qualifikation
- ✓ ausreichende Ressourcen
- ✓ intersektorale Zusammenarbeit und Kooperationen
- ✓ langfristige strukturelle Verankerung



Hemmende Faktoren

- Mangelnde Beteiligung und top-down Planung
- Ressourcenknappheit
- Projektförderungen ohne Nachhaltigkeit
- Fehlende Vernetzung (horizontal und vertikal)
- Interessenkonflikte und Konkurrenz

4. Ausblick

Was braucht es noch?

Was braucht es noch?

Ergebnisse des Austausches auf Bundesebene

- Unterstützung solcher Förderprogramme durch die Landesebene (GKVen, Ministerien)
- Unabhängige Koordinierungsstelle auf Landesebene für die fachliche Begleitung
- Bedingungen für die Projektförderung realistisch halten
- Bürokratie reduzieren
- Längerfristige Programmdauer + ggf. Anschlussförderung → Prozesse vor Ort brauchen Zeit
- Förderprogramme könnten als Operationalisierung des Präventionsgesetzes auf den Weg gebracht werden

Gesamtpolitik

- Gesundheit ist politisch
- Verantwortung auf Landesebene

Lebens- welten

- Quartiere als Ebene der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung gehört in die Quartiersentwicklung

Gemeinschafts- aktionen

- Menschen in den Quartieren als Expert:innen ihrer Lebenswelt in den Fokus rücken
- Vernetzung und Kooperationen im Quartier stärken

Kompeten- zen

- Empowerment der Menschen im Quartier
- Stärkung der Gesundheitskompetenz

Gesundheits- dienste

- Reflektion der Rollen und Aufgaben der Institutionen im Quartier, auf Kommunal- und Landesebene
- Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung

**Für mehr
gesunde
Quartiere –
Gesundheit als
gesamt-
gesellschaftliche
Aufgabe**

Programmkoordination

**Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie
für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.**

Britta Kenter

E-Mail: britta.kenter@gesundheit-nds-hb.de

Telefon: 0511 – 388 11 89 122

Sabrina Weitemeier

sabrina.weitemeier@gesundheit-nds-hb.de

Telefon: 0511 – 388 1189 107

Webseite Gesundheit im Quartier

<https://www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/gesundheit-im-quartier/>

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**



**Gesundheit
im Quartier**